

GESTALT-INSTITUT FRANKFURT AM MAIN e.V.

European Association for Psychotherapy (EAP)
Deutsche Vereinigung für Gestalttherapie (DVG)

Zertifikat - Qualifizierungskurs -

Frau/Herr Samuel Koelewijn

geb. am: 12.06.1977 in: Offenbach

hat von: 14.03.2009 bis: 05.09.2010

an dem 1,5 -jährigen berufsbegleitenden Qualifizierungskurs

SUPERVISION - Beratungskonzepte und Praxis der Personalentwicklung

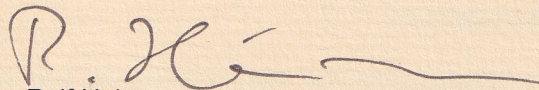
erfolgreich teilgenommen. Dieser Qualifizierungskurs baut weiterführend auf den Inhalten der dreijährigen Basisfortbildung in Gestalttherapie auf bzw. setzt eine vergleichbare externe Qualifizierungsgrundlage voraus. Das Zertifikat bestätigt den Abschluss des Qualifizierungskurses nach den Fortbildungsrichtlinien des Gestalt - Instituts Frankfurt am Main e.V.

Frankfurt/Main, den 31.01.2020

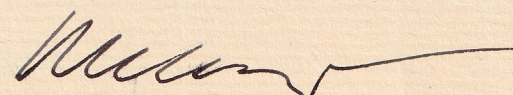
Für das Gestalt-Institut Frankfurt am Main e.V.:

**Gestalt-Institut
Frankfurt am Main**




Rolf Heinzmann, Arzt, Dipl.-Phys.

(Vorstand)


Detlef Klöckner, Dipl.-Psych., Pädagoge

(Zertifizierungsausschuss)

Dieses Zertifikat bescheinigt die erfolgreiche Teilnahme an dem 1,5-jährigen Qualifizierungskurs **SUPERVISION – Beratungskonzepte und Praxis der Personalentwicklung**. Der Qualifizierungskurs umfasst insgesamt 220 Kursstunden, zusätzlich Einzel- und Gruppenlehrsupervision (mindestens 35 Std) und supervidierte eigene Supervisionspraxis (mindestens 45 Std). Die Inhalte des Kurses sind:

1. Theorie / Methodik

80 Std

Epistemologische Hypothesen und pragmatische Perspektiven des Gestalt-Ansatzes im Sinne eines Individual- und Systemfokus, der Persönlichkeits- und sozialinteraktiven Prozessperspektive, des experimentellen Kontakts und der dialogischen Diagnostik, spontaner und geplanter Interventionen; Kompetenzdimensionen der Personalberatung: Persönliche Kompetenz gegenüber sozialen Situationen und als kommunikatives Rollenvorbild, Organisationsdiagnostische Kompetenz im Sinne der Berücksichtigung von Organisationstypen und institutionellen Strukturbedingungen, formaler Sach- und Zielzusammenhänge und psychosozialer Interaktionen, praktische Beratungskompetenz als dialogische und allparteiliche Moderation und Einsatz kreativer Medien und Erlebnisaktivierender Methoden; Kontextuelle Diagnostik: Interaktionsfeld - Klientensystem - Beratersystem - relevante Umwelten; Unterschiede der Arbeit mit Einzelnen (Coaching), Teams und Großgruppen; Krisenintervention und Konfliktmanagement in unterschiedlichen beruflichen Kontexten; ethische und juristische Implikationen der Beratungspraxis.

2. Angewandte Methodik (Praktikum unter Anleitung und Supervision)

90 Std

Diagnostisches Schöpfen und Benutzen von Hintergrundinformationen; praktische Bearbeitung ausgewählter Fälle der eigenen Praxis unter den Aspekten Akquise - Überweisungskontext - Auftragsklärung - Kontrakterstellung - Arbeitsdurchführung; Erprobung von Interviewtechniken zur Hypothesengewinnung und -überprüfung; Erprobung experimenteller Arbeitsmethoden (Kontextaufstellungen, Rollenspiele, monodramatische und psychodramatische Inszenierungen, Rituale); Erstellen ganzheitsanalytischer Diagnosen: Klientensystem - Beratersystem - Feldbedingungen; Organisationsanalyse (Organigramme und andere Hintergrundfolien); Differenzierende Diagnostik und Intervention: Analyse der Spielräume unterschiedlicher Beratungsfelder (profit- und non-profit-Organisationen) und der Interventionsoptionen bei unterschiedlichen Berufstätigkeiten und Marktbedingungen.

3. Einzel- und Gruppenlehrsupervision

35 Std

Einzel- und Gruppenlehrsupervision der Praxis der Fortbildungsteilnehmer unter der theoretischen und methodischen Perspektive des Gestalt-Ansatzes.

4. Geleitetes kollegiales Tutorium

50 Std

Theoretische und übende Vertiefung des Lehrstoffes von 1./2. unter Fokussierung berufsspezifischer Erfordernisse in einer kollegialen Arbeitsgruppe.

5. Supervisionspraxis

45 Std

Der / die Zertifikatsinhaber (in) dokumentierte 45 Std. eigene/r Supervisionspraxis unter Bedingungen kontinuierlicher Supervision.

6. Thema der schriftlichen Abschlussarbeit:

„Teamrollen“
